



*Umwandlung
der widrigen Umstände
durch den Coronavirus
in den Pfad*

*von
Khadro Namsel Dorje Rinpoche*



Umwandlung der widrigen Umstände durch den Coronavirus in den Pfad

von Khadro Namsel Dorje Rinpoche

Ogyen Rinpoche^[1], bitte hilf!

Wegen der karmischen Erscheinungen der fühlenden Wesen in dieser degenerierten schlimmen Zeit, wird die Welt von einer pandemischen Krankheit durchdrungen. Wir sind in ein Gefängnis gefallen, ohne Schutz und ohne Hoffnung, isoliert, ohne Geborgenheit und ohne eine Armee, schreien wir in Verzweiflung auf.

Die Epidemie hat Himmel und Erde auf den Kopf gestellt: Ich bitte die Buddhas der drei Zeiten^[2], mich anzuhören.

Unverhohlen offenbare ich, dass die äußeren Elemente gestört sind, weil fühlende Wesen sich an ein Selbst klammern, obwohl ein Selbst nicht existiert.

[1] Guru Padmasambava

[2] Die drei Zeiten: Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft

Unverhohlen offenbare ich, dass die Wesen aufgrund des wahnhaften Geistes, der nach der wahren Existenz greift, während die wahre Existenz nicht existiert, folgeschwer den drei Giften frönen.

Unverhohlen offenbare ich, dass wir, beherrscht von der schwarzen Giftschlange der Wahrnehmung eines Selbst, auf unseren Sieg hin handeln, während wir die Niederlage anderer erstreben.

Dieser wahnhafte Geist, der nach einem Selbst und wahrer Existenz greift, nimmt die Vollkommenheiten von Samsara so wahr, als seien sie eine reine Zuflucht. Plötzlich tritt die tödliche Epidemie auf, die Ruhestätte des Reifens der Handlungen, und die Vollkommenheiten von Samsara sind plötzlich wie Schmutz und Steine, bar jeden Glücks,^[3]: die Zeit für große Zuneigung und großes Mitgefühl ist gekommen^[4]. Das Erleben des Heranreifens in Übereinstimmung mit den Ursachen und ihren Wirkungen^[5] ist gewiss, die abhängige Beziehung ist klar zu erkennen.

Die fühlenden Wesen greifen nach dem Sinnesobjekt, das Glück verheißt, in seiner sinnlichen lebendigen Erscheinung, und ergreifen davon Besitz^[6]. Doch es ist wie ein Traum: Segne mich, damit ich abhängiges Entstehen und Leerheit sehen kann, segne mich, damit ich Leerheit und abhängiges Entstehen sehen kann.

[3] Was bis dahin als Glück betrachtet wurde, ist nutzlos geworden.

[4] Die Zeit ist gekommen, sich zu schützen.

[5] Das Reifen der Ergebnisse von Handlungen ist gewiss.

[6] Obwohl es wie ein Traum ist, greifen gewöhnliche Wesen danach und erzeugen Anhaftung, als ob es äußerst kostbar wäre.

Nachdem ich erkannt habe, dass abhängiges Entstehen nicht eigenständig existiert, segne mich, die wahre Natur des Geistes zu erkennen.

Beherrscht vom wahnhaften Geist, der ein Selbst ersinnt, das nicht existiert, zerstört die chronische Krankheit des Egoismus, welche Freunde schützt und Feinde eliminiert, dieses und zukünftige Leben in einer Abfolge von Leid, gleich sich auf dem Wasser ausbreitenden Wellen. Nicht begreifend, dass die fühlenden Wesen unsere Mütter in ihrer Güte sind, handeln wir mit Undankbarkeit^[7]: Dies offenbare ich unverhohlen.

Unverhohlen bekenne ich, dass ich, nachdem ich in den Kreislauf des reinen Dharma des Vajrafahrzeugs eingetreten bin, die Samayas, die ich durch Einweihung erhalten habe, habe verkümmern lassen.

Vajradhara^[8], aus der Ebene des Dharmakaya ohne Ausschmückungen, du bist der kostbare Schatz, der alle Wünsche und Bedürfnisse erfüllt. Vajradhara, weißer Lotus der Leerheit und des Mitgefühls, Ehrwürdiger, der alle Familien durchdringt^[9], Erheller der drei Zeiten^[10], du bist die einzige Zuflucht^[11], die die Dunkelheit der Unwissenheit beseitigt. Du bist der Buddha^[12], aber ich betrachtete dich als ein normales menschliches Wesen: Dies bekenne ich unverhohlen.

[7] Anstatt Dankbarkeit für Wesen zu empfinden, die unsere gütigen Mütter sind.

[8] Vajradhara Lama. Ogyen Rinpoche, der alle Buddhas der drei Zeiten verkörpert, die diesen Aspekt angenommen haben, ist Seine Heiligkeit der Dalai Lama.

[9] Die Familien der Buddhas werden auf verschiedene Weise aufgelistet, die hundert, sechs, fünf oder eine in Form von Vajradhara als Verkörperung aller Buddhas.

[10] Beseitigung der Leiden der drei Zeiten, der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

[11] Die einzige Zuflucht für die leidenden Wesen bist du allein, der du alle Buddhas verkörperst, die Essenz der Leerheit und des großen Mitgefühls, Seine Heiligkeit der Dalai Lama, der höchste Emanationslama.

[12] Obwohl er in der Tat der Buddha ist, betrachtete ich ihn nur deshalb als einen gewöhnlichen Menschen wie mich, weil er so erscheint oder ich ihn als Mensch sehe. Dies bekenne ich.

Obwohl ich Belehrungen über die Unabdingbarkeit von Handlungen und ihren Resultaten erhalten habe, trage ich eine Maske des Dharma, als ob ich ein Schauspiel aufführe, während ich mich auf einen falschen Lebenswandel verlasse^[13]: Dies bekenne ich unverhohlen.

Ich offenbare unverhohlen, dass ich, obwohl es keine andere Zuflucht gibt als die drei Seltenen und Höchsten, auf nichtbuddhistische Lehren vertraute^[14].

Ich offenbare unverhohlen, dass ich, obwohl es verschiedene Vehikel innerhalb des reinen Dharma gibt, meinen Geist den irrigen Ansichten der Psychologie folgen lasse^[15].

Ich offenbare unverhohlen, dass, obwohl die Freiheiten und Ausstattungen schwer zu erlangen und von großer Bedeutung sind, sich die nutzlosen Aktivitäten mehren.

Ich offenbare unverhohlen, dass ich, obwohl ich die Weisheit des ursprünglichen Bewusstseins besitze^[16], nicht erkenne, dass mein Geist Dharmakaya ist.

Nicht verstehend, dass Erscheinungen aus der Basis entstehen^[17], betrachte ich Dharmakaya und Nirmanakaya als neu geschaffen^[18]: das bekenne ich offen.

[13] Viele treten auf diese Weise unter dem Vorwand auf, Dharma-Praktizierende zu sein.

[14] Die einzige unfehlbare Zuflucht sind die drei Seltenen und Höchsten [Juwelen], doch ich verlasse mich immer noch auf andere, die keine Buddhas sind. Auf diese Weise verlässt man den Dharma, der die Einheit von Mitleid und Leerheit ist.

[15] Als ich fragte, ob sich diese Passage tatsächlich auf die westliche Psychologie bezieht, lachte Khandro Rinpoche und sagte, dass manche Menschen zuerst die Lehren des Buddha als sehr wichtig ansehen und dann, weil sie nicht imstande sind, einen wirklichen Wert aus der Praxis zu ziehen, denken, dass sie nicht so wertvoll sei und die westliche Psychologie bevorzugen. Lachend fuhr sie fort zu sagen, dass sie nicht erkennen, dass sie diejenigen sind, die nicht richtig praktizieren, während sie denken, dass es der Dharma ist, der wenig Wert hat. Also wenden sie sich der westlichen Psychologie zu und denken, dass sie von viel größerem Wert sei. Sie verstehen Leerheit nicht und finden sie [die Psychologie] leichter und effektiver, was im Vergleich dazu in Wirklichkeit eine konzeptuelle Ablenkung ist.

[16] In den Sutras ist dies der Same Buddhas, das Element des Tathagata, im Tantra ist es die letztendliche Natur des Geistes der Leerheit und des Mitleids.

[17] Dies bezieht sich auf die Natur des Geistes, wie sie in der vierten Einweihung, Natur des Dharmakaya, Reinheit jenseits des Leidens, erklärt und gezeigt wird. Die Grundlage ist die Umgebung wie das Mandala und die Wesen, die in diesem als Gottheiten enthalten sind. Zusammen mit dem Geist der Erleuchtung und Leerheit treten alle aus dem Geist selbst in Erscheinung. Mandalas und Gottheiten werden nicht neu erschaffen. Dies sind die ganz besonderen und ungewöhnlichen Aspekte des Vajravehikels, des geheimen Mantra.

[18] Ihre Natur ist bereits in uns vorhanden, aber da wir diese Realität nicht erkennen, glauben wir, dass sie außerhalb, von uns

Kurz, möge ich durch die Kraft der Güte des Lamas^[19] erkennen, dass alle Erscheinungen der samsarischen Wesen ohne wahre Existenz sind, immer frei, selbst befreit, unmittelbar frei^[20].

Lama Vajradhara, du bist die Verkörperung aller drei Wurzeln, du bist unsere einzige Zuflucht und Hoffnung, die alle Wünsche erfüllt. Aus der magischen Vision der drei höchsten Körper, kostbar allwissend und mitfühlend^[21], bitte ich dich, Epidemien, Hungersnöte und Kriege zu befrieden.

In einem Zustand, in dem ich ohne Halt bin, enthülle ich alle negativen Handlungen der drei Tore von uns fühlenden Wesen, die von Unwissenheit befallen sind^[22]. Obwohl das Bekenntnis, der Bekenkende und das Objekt des Bekenntnisses nicht existieren^[23], bekenne ich als eine Illusion^[24], im Zustand nicht eigenständigen Natur.

Dharma-Freunde, die ihr mir nahe steht, und Bekannte^[25], bitte widmet euch dem Dharma, indem ihr darüber nachdenkt, wie schwer es ist, Freiheiten und Ausstattungen zu erlangen; widmet euch dem Dharma der nahenden Vergänglichkeit; widmet euch dem Dharma der Unabdingbarkeit von Handlungen und ihrer Auswirkungen; widmet euch dem Dharma, indem ihr über die Nachteile von Samsara nachdenkt; widmet euch dem Dharma, indem ihr über die Vorteile der Befreiung nachdenkt; widmet euch dem Dharma, indem ihr über die universelle Verantwortung nachdenkt.

getrennt, wie neu, erzeugt werden. Das ist der große Widerspruch, den ich bekenne.

[19] Das liegt daran, dass man sich auf einen Lama mit Erfahrung verlassen muss, der in der Lage ist, die letztendliche Natur der Leerheit zu zeigen.

[20] Dies sind Begriffe der Großen Vollkommenheit, Dzogchen, in Analogie zu den Begriffen extreme Leerheit, große Leerheit, totale Leerheit, die sich auf Erfahrungen kurz vor dem klaren ursprünglichen Licht beziehen. Dies ist die Leerheit, die als das endgültige Gegenmittel gegen alle Leiden verwendet wird, mit der Verwirklichung der Leerheit von Subjekt und Objekt, das Gegenmittel gegen alle Leiden. Diese Weisheit, die frei von Ausschmückungen ist, ist das Gegenmittel gegen alle Leiden. Das ist die Bedeutung von selbst befreit und direkt frei.

[21] Seine Heiligkeit verkörpert alle Buddhas und Bodhisattvas.

[22] Ich mache dieses Bekenntnis, während ich Leerheit verstehe.

[23] Obwohl sie nicht eigenständig existieren

[24] Die Natur des Glücklichen und Leiden ist wie eine Illusion, in dieser Natur bekenne ich.

[25] Dies sind ihre Empfehlungen für Freunde und Bekannte.

Mitgefühl, Altruismus und der Geist der Erleuchtung sind die wertvollen Reichtümer, die nicht irreführen.

Widmet euch insbesondere dem Dharma des Vajrafahrzeugs, des geheimen Mantras, das befreit, wenn man ihm begegnet. Widmet euch dem Dharma, der die erhabene Essenz ist, die mit Leerheit und großem Mitgefühl, eurer eigenen unmittelbaren und vollkommenen Natur, ausgestattet ist^[26].

Seid versichert, der Dharma dient allein dazu, euch selbst zu befrieden und anderen zu dienen. Hört auf, euch Sorgen zu machen! Wenn man sich auf mächtige Gottheiten verlässt^[27], wird jegliches Leid zu einer Hilfe zum Erlangen von Glück. Trennt euch niemals von der Zuflucht der drei Seltenen und Höchsten, die nicht irreführen^[28], selbst wenn es euer Leben kostet.

Vertrauen und Mitgefühl sind die Grundlage für alles, was ihr euch wünscht, fürchtet euch nicht! Bittet aus tiefstem Herzen. Bittet fortwährend die Lamagottheit um Segen.

Falls ihr auf die Auswirkungen eures Handelns reagieren könnt, warum solltet ihr euch Sorgen machen und betrübt sein? Falls ihr nichts gegen die Folgen eures Handelns unternehmen könnt, was hilft es, sich Sorgen zu machen und sich zu bedauern?

[26] Die Einheit von Leerheit und Mitgefühl, die letztendliche Wahrheit von Bodhicitta, der Dharmakaya, die Reinheit der drei Geheimnisse, Dharmakaya, Samboghakaya und Nirmanakaya, die in uns vorhanden sind.

[27] Vertraut unablässig dem Guru, dem Yidam, dem Daka und der Dakini indem ihr Bitten an sie richtet

[28] Vertraut euch in jeglicher Lage, sei es Glücks oder Leid immer den Drei Juwelen an und verliert niemals euer Vertrauen. Das bedeutet, wenn man sich der Erkenntnis des Erleuchtungsgestes und der Leerheit anvertraut, werden alle Probleme und jedes Leid zu einer Hilfe Glück zu erlangen.

Wenn ihr mit einer Bitte verbunden die Mantras Mani, Benza und Tare[29] rezitiert, werdet ihr sicher von allen Hindernissen befreit.

Möge das Glück des Lamas und der Drei Juwelen vorhanden sein!

Möge das Glück einer Wirklichkeit frei von Ablehnung und Anhaftung gegeben sein!

Mögen die fühlenden Wesen, unsere Mütter von Glück begünstigt sein!

Möge uns das Glück zuteil werden, dem mitfühlenden Lama zu begegnen!

Möge das Glück der spontanen Erfüllung der vier erleuchteten Handlungen gegeben sein!

Möge uns das Glück zuteil werden, den großartigen Weg der Befreiung zu erkennen und zu hören!

Möge das Glück der spontanen Vollendung der Verwirklichung der spontanen Erfüllung der drei erhabenen Körper vorhanden sein!

Möge es das Glück des vollkommenen Wohlstands geben!

[29] Om Mani Padme Hum; Om Ah Hum Benza Guru Pedma Siddhi Hum; Om Tare Tuttare Ture Soha.



Om Mani Padme Hum

Om Ah Hum Benza Guru Pedma Siddhi Hum

Om Tare Tuttare Ture Soha

Kolophon:

Gerade jetzt, aufgrund der Coronavirus-Pandemie, die sich weltweit verbreitet hat, haben die Menschen Angst, ihr Leben zu verlieren und zahlreiche Verluste, wie z.B. finanzielle Verluste, zu erleiden. Daher erleben die Wesen auf diesem Planeten, wie eine Familie, alle gemeinsam große Qualen. Ich wurde gefragt, was man tun könne, um dieser Krankheit schnell ein Ende zu bereiten. Mein Rat ist, den Guru-Yoga des Höchsten Arya zu praktizieren, der den Lotus in seiner Hand hält (*Chenrezig*) untrennbar mit demjenigen verbunden, der den Lotus verkörpert, das große Mitgefühl aller Eroberer, die Manifestation der Vereinigung von Leerheit und großem Mitgefühl, der Offenbarer der drei Zeiten (*Seine Heiligkeit der Dalai Lama*).



Die Menschen sollten so viel wie möglich das Mantra der sechs Silben (*Mani*) und das Namensmantra des Maha-Guru (*Padmasambava*) rezitieren.

Um die Krankheit schnell zu beseitigen, wäre es meiner Meinung nach von großem Nutzen, wenn tibetische und allopathische Medizin gemeinsam ein Heilmittel oder einen Impfstoff suchten. Ich als Buddhistin, richte intensive Bitten an die drei Seltenen und Kostbaren, die unfehlbar sind, und ich praktiziere so viel wie möglich die vier erleuchteten Aktivitäten in Verbindung mit Gebeten.

Nachdem ich von vielen Freunden aus der ganzen Welt inständige Bitten erhalten habe, habe ich dieses Schriftstück am 30. März 2020 verfasst.

Khadro Namsel Dorje

Ungefähre Übersetzung mit Notizen von Fabrizio Pallotti, leicht bearbeitet von meinem Freund Lotsawa Tenzin Tsepag

Vor einigen Tagen, nachts, erhielt ich diesen Text auf WhatsApp in tibetischer Sprache. Ich verstand sofort, dass er wichtig sein muss, denn Khandro Rinpoche selbst hat ihn von ihrer privaten Nummer aus geschickt. Als ich ihn las, verstand ich auch, wie tiefgründig und umfassend die Bedeutung ist, die in diesen wenigen Worten enthalten ist. Deshalb dachte ich, dass ich, damit ich ihn auch nur annähernd übersetzen kann, Erläuterungen benötigen würde. Also antwortete ich sofort und dankte der freundlichen Guru, und schickte Ihr gleichzeitig eine Nachricht mit der Bitte, sie möge so freundlich sein, den Text mit mir zusammen zu lesen und mir zusätzliche Erklärungen dazu zu geben.

Sie kam meiner Bitte sofort nach, genau wie Mutter Tara, die sofort auf die Bitten ihrer Kinder, wir, die fühlenden Wesen, reagiert. Mehr als eine Stunde lang konnte ich ihr zuhören, wiederum per WhatsApp-Video, und viele der schwierigen Punkte des Textes klären. Ich habe die Erläuterungen zu den schwierigen Textstellen in den Fußnoten festgehalten. Da ich nicht in der Lage bin, die tiefgründige Bedeutung jeder einzelnen von Guru Tara gesprochenen Silbe zu erfassen und zu verstehen, bin ich sicher, dass meine Übersetzung die Weite der Bedeutungen, die durch ihre Worte ausgedrückt werden, nicht perfekt wiedergeben kann. Dafür möchte ich mich aufrichtig entschuldigen.

Trotzdem wird der allgemeine Inhalt des Textes und seine wichtige Bedeutung auf jeden Fall vermittelt. Ich hoffe, dass er allen Dharma-Brüdern und -Schwestern in diesen schwierigen Zeiten und für die Zukunft, die vor uns liegt, eine große Hilfe sein wird.

Übersetzung aus dem Englischen von Sabine Kehl

München, 01.05.2020

